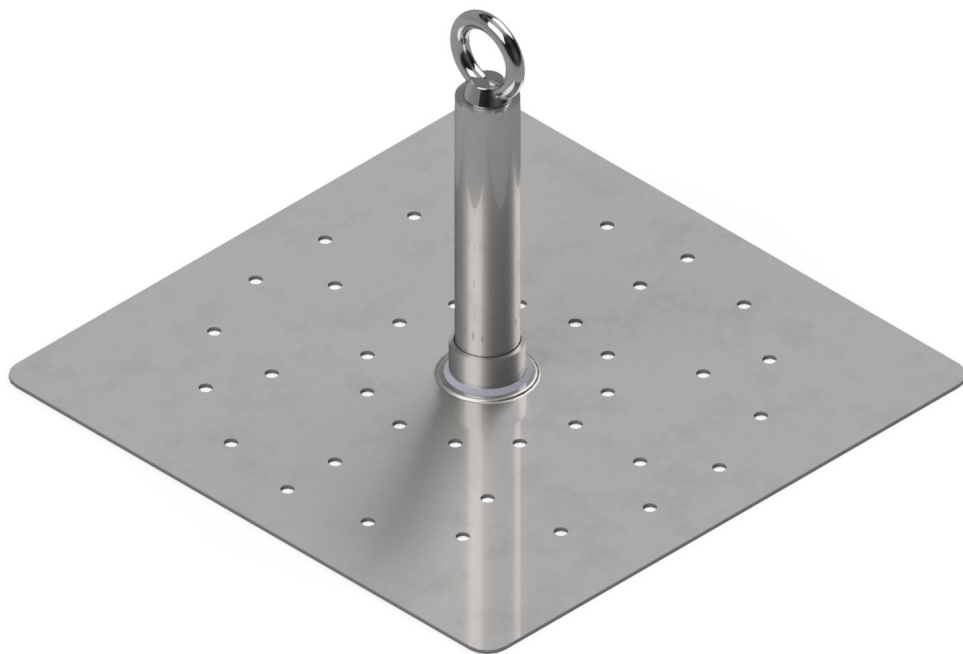


Gebruuchs– und Montageanleitung

Primo 20 HU ES BMP



Kapitel A - Produktspezifische Angaben und Montageanleitung

Allgemeine Hinweise

Die Gebrauchsanleitung gilt für die folgenden Produkte:

Primo 20 HU ES BMP	Anschlageinrichtung	Typ A	EN795:2012 DIN CEN/TS 16415:2017
--------------------	---------------------	-------	-------------------------------------

Die Eignung der PSA zum Auffangen in Verbindung mit dieser Anschlageinrichtung ist mit dem Hersteller der PSA zu klären.

Der Primo 20 HU ES BMP kann sowohl mit einer runden, als auch mit einer eckigen Fußplatte gefertigt werden.

Die maximalen Kräfte, die in der Praxis von der Anschlageinrichtung in die bauliche Einrichtung eingeleitet werden können, betragen:

- 6 kN bei 1 Person
- 7 kN bei 2 Personen
- 8 kN bei 3 Personen
- 12 kN bei Verwendung einer Anschlageinrichtung Typ C

Die Anschlageinrichtung darf bis 70cm ohne Dachaufbau montiert werden. Größere Längen dürfen nur so montiert werden, dass maximal 70cm aus der Dachfläche herausragen.

Verwendung als Einzelanschlagpunkt

Die Anschlageinrichtung kann als Einzelanschlagpunkt verwendet werden.

An der Anschlageinrichtung dürfen sich maximal 2 bzw. 3 Personen in Abhängigkeit von den Untergründen gleichzeitig sichern (siehe Seite A3).

Verwendung als Systemkomponente

Die Anschlageinrichtung kann zur Befestigung von Endverbindungen, Eckverbindungen und Zwischenverbindungen in den Seilsystemen BR 6, BR 8, BR 6 Temp und BR 8 Temp verwendet werden.

Bei der Verwendung als Systemkomponente in einem Seilsystem wird dann bei Bedarf alternativ zur Ringöse ein Kurvenelement oder ein Zwischenhalter an der Anschlageinrichtung gesichert montiert. Bitte beachten Sie hierzu die Montageanleitung des Seilsystems.

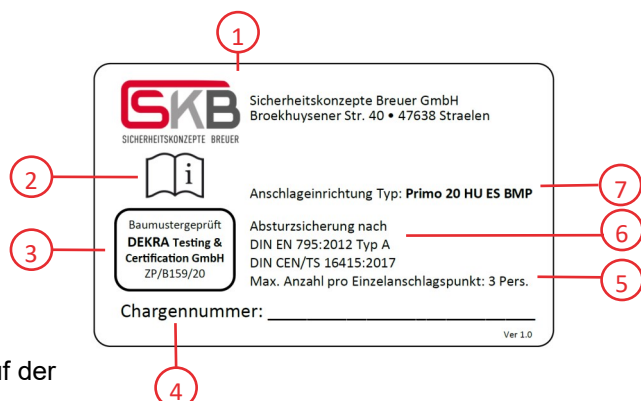
Kennzeichnung

- 1 Hersteller
- 2 Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung beachtet werden muss
- 3 Angaben zur Baumusterprüfung
- 4 Chargennummer
- 5 Benutzeranzahl
- 6 Norm und Klassifizierung
- 7 Produkt- und Typenkennzeichnung

Bei der Baumusterprüfung und Überwachung eingeschaltete notifizierte Stelle
DEKRA Testing and Certification GmbH (0158)
Dinnendahlstr. 9
44809 Bochum



Zulässige Anzahl der Personen auf der Kennzeichnung markieren



Vor Betreten des absturzgefährdeten Bereichs:

Es ist zu prüfen, ob die Bestandteile der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz in Ordnung sind und ob sie mit den in dieser Gebrauchsanleitung bzw. auf der Kontrollkarte genannten übereinstimmen. Alle Systemkomponenten sind auf Vollständigkeit und Unversehrtheit zu prüfen.

Die übrige Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz ist vor dem Gebrauch auf äußerlich erkennbare Beschädigungen und Vollständigkeit zu prüfen, gem. der dazugehörigen Gebrauchsanleitungen.

Bei Betreten des Absturzgefährdeten Bereichs:

Der Benutzer hakt den Karabinerhaken seiner Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz direkt in die Öse der Anschlageneinrichtung ein.



Unverriegelte Karabinerhaken können sich ungewollt vom Anschlagpunkt lösen!

Bei Verwendung der Anschlageneinrichtungen ist die erforderliche lichte Höhe unterhalb des Benutzers vorher zu prüfen und sicherzustellen. Zudem ist darauf zu achten, dass im Falle eines Absturzes der freie Fall auf ein Mindestmaß eingeschränkt wird.

Die erforderliche lichte Höhe ist abhängig von den verwendeten Komponenten des Auffangsystems (Auffanggurt und Verbindungsmittel), ihrer maximalen Ausdehnung und der Verschiebung des Anschlagpunktes. Das Maß ergibt sich zudem aus der Verlängerung des verwendeten Falldämpfers sowie der Verschiebung des Auffanggurtes am Körper (nachzulesen in der Gebrauchsanleitung der PSA), der Größe des Benutzers und einem zusätzlichen Meter Sicherheitsabstand.

Ebenso ist die zulässige Beanspruchung durch Bauwerkskanten zu beachten.

Das erforderliche Mindestmaß errechnete sich aus folgenden Punkten:

- Verschiebung des Anschlagpunktes (Länge der Anschlageneinrichtung)
- + Verbindungsmittel einschließlich Falldämpfer nach EN 355 und EN 354 (dazugehörige Gebrauchsanleitung beachten)
- + Verrutschen des Auffanggurtes am Körper (dazugehörige Gebrauchsanleitung beachten)
- + Größe des Benutzers
- + 1 Meter Sicherheitsabstand

Montageanleitung Primo 20 HU ES BMP

Werkzeug

Zur Montage der Anschlageinrichtung wird folgendes Werkzeug benötigt:

- Akkuschrauber mit Torx 25 (Innensechsrund) Bit
- Drehmomentschlüssel mit Maulschüsselaufnahme

Montagehinweise

Die Anschlageinrichtung Primo 20 HU ES BMP ist für die folgende Untergründe geeignet:

Der Randabstand zum Balkenende muss mind. **600 mm** betragen.

Max. Anzahl pro Einzelanschlagspunkt: 3 Pers.

OSB-Platte	Stärke: min. 18mm	Breite: min. 600mm
Dreischichtplatte	Stärke: min. 18mm	Breite: min. 600mm
Mehrschichtholzplatte	Stärke: min. 18mm	Breite: min. 600mm
Schalbretter / Rauhspond	Stärke: min. 24mm	Breite: min. 100mm

Max. Anzahl pro Einzelanschlagspunkt: 2 Pers.

OSB-Platte	Stärke: min. 15mm	Breite: min. 600mm
Dreischichtplatte	Stärke: min. 15mm	Breite: min. 600mm
Mehrschichtholzplatte	Stärke: min. 15mm	Breite: min. 600mm

OSB-Platte	Stärke: min. 12mm	Breite: min. 600mm
mit Sperrholzplatte	Stärke: min. 8mm	Breite: min. 600mm
Dreischichtplatte	Stärke: min. 12mm	Breite: min. 600mm
mit Sperrholzplatte	Stärke: min. 8mm	Breite: min. 600mm
Mehrschichtholzplatte	Stärke: min. 12mm	Breite: min. 600mm
mit Sperrholzplatte	Stärke: min. 8mm	Breite: min. 600mm
Schalbretter / Rauhspond	Stärke: min. 18mm	Breite: min. 100mm
mit Sperrholzplatte	Stärke: min. 8mm	Breite: min. 600mm

Die Montageuntergründe müssen eine ausreichende Festigkeit aufweisen.

Die folgenden Untergrundverbindungen können als Beispiel für eine ausreichende Untergrundfestigkeit angesehen werden:

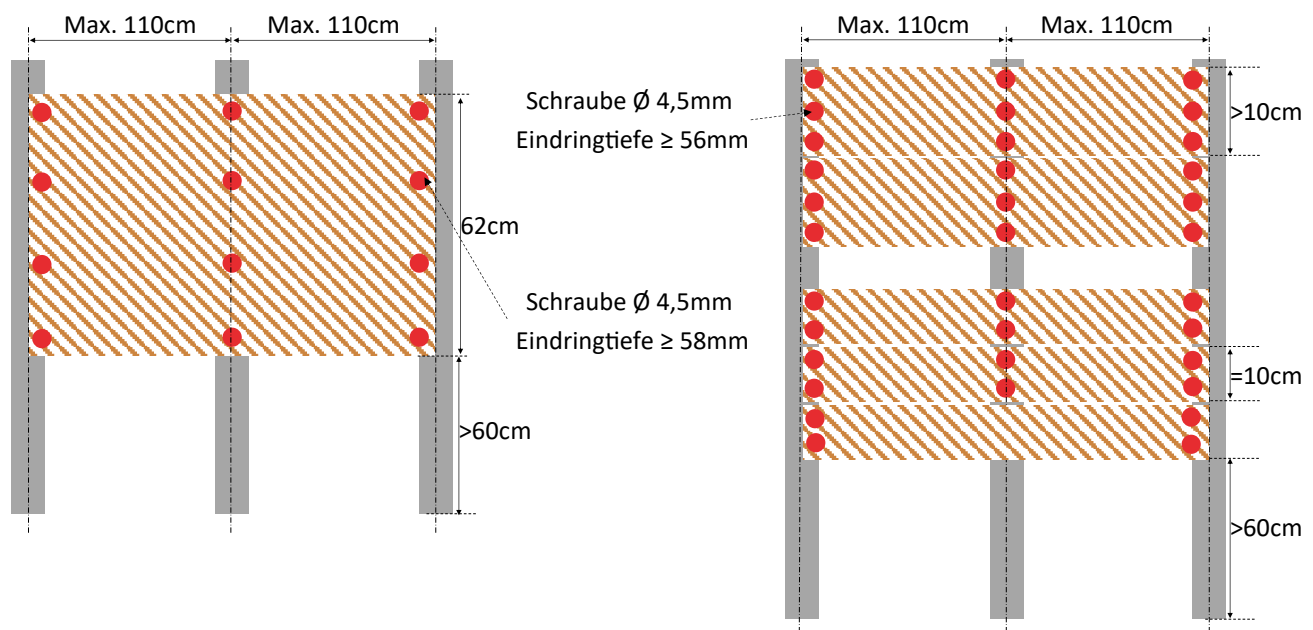
Balken- / Trägerabmessungen min. 60mm x120mm

Die Montage der Holzwerkstoffplatten muss mit mindestens 4 Schrauben Ø 4,5mm je 60cm erfolgen.

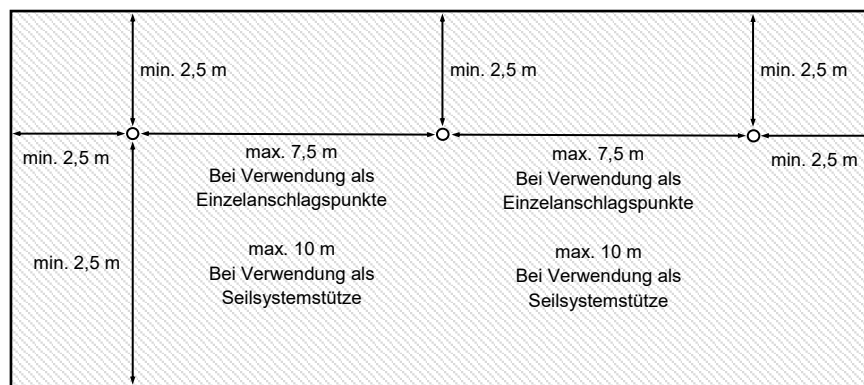
Die Eindringtiefe der Schrauben in den Balken beträgt min. 58mm. (80mm Schraubenlänge bei 22mm Plattendicke)

Die Montage der Schalbretter / Rauhspond muss bei einer Breite von 100mm mit 2 Schrauben Ø 4,5mm erfolgen.

Bei größeren Breiten >100mm müssen die Bretter mit 3 Schrauben Ø 4,5mm befestigt sein. Die Eindringtiefe der Schrauben in den Balken beträgt min. 56mm. (80mm Schraubenlänge bei 24mm Schalbrett)



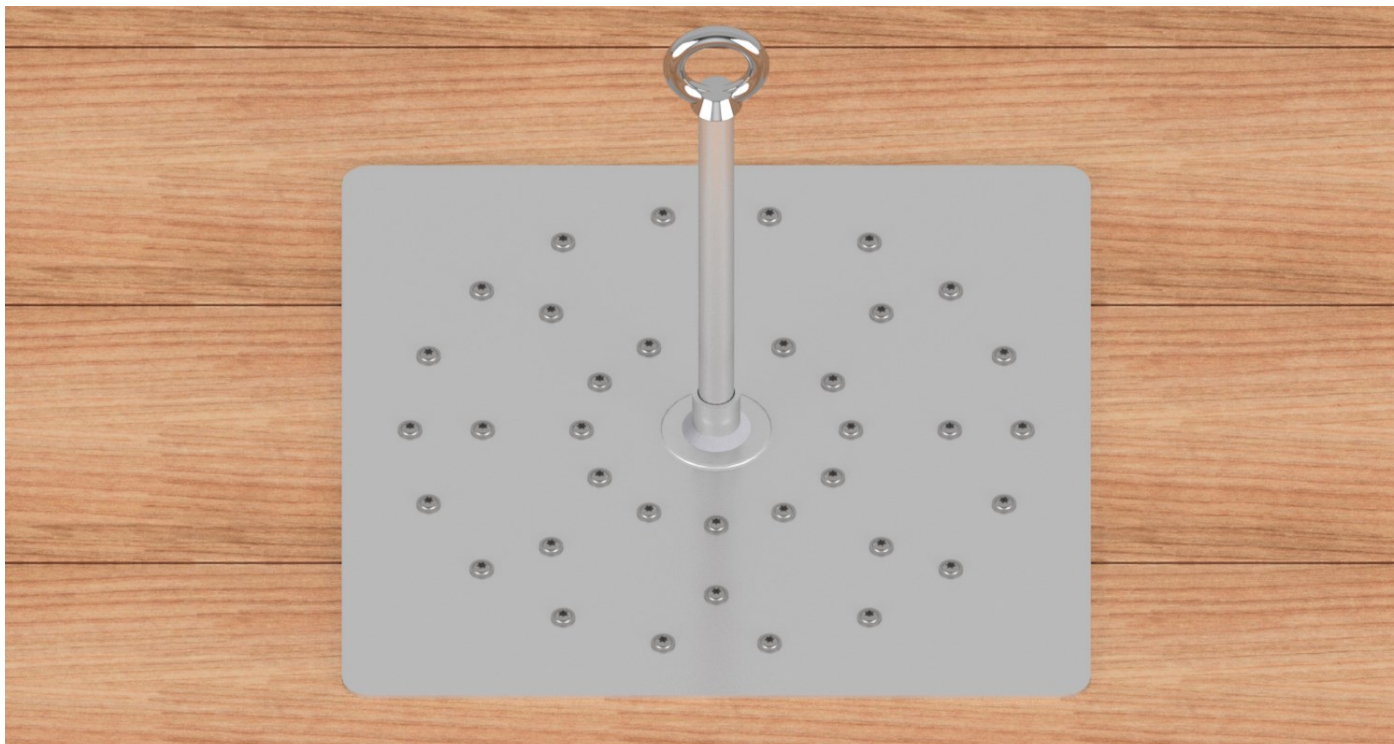
Die Anschlagereinrichtung ist generell in einem Abstand von mindestens 2,5 m zur Absturzkante zu montieren. Der Abstand der Anschlagereinrichtungen darf 10m bei Seilsystemen nicht überschreiten. Bei Einzelanschlagspunkten sollte der Abstand zwischen den Anschlagereinrichtungen 7,5m nicht übersteigen.



Montage

Platzieren Sie die Anschlagseinrichtung an der gewünschten Stelle auf dem Montageuntergrund. Schrauben Sie die Schrauben im Kreis umlaufend ein.

Montieren Sie zunächst die Schrauben im innersten Kreis, dann im mittleren und dann im äußersten Kreis. Drehen Sie die Schrauben ein, bis der Schraubenkopf fest an der Fußplatte anliegt.



Achten Sie darauf, dass die Schrauben fest mit dem Untergrund verbunden sind und nicht durchdrehen!

Zur Sicherung der Ringschraube unbedingt hochfeste Schraubensicherung (z.B. Loctite) verwenden. Ringöse aufsetzen und rechts herum einschrauben.



Ringöse fest anziehen.

Montageprotokoll

Stammdaten

Bauvorhaben	Montagefirma
Sektion	Monteur
	Montagedatum

Produkt	Baujahr
Ausführung	Seriennr.
Verbaute Anzahl	

Montageprüfung

Primo 20 HU ES BMP

maximal 2 bzw. 3 Personen

- ☐ Herstellerangaben eingehalten
- ☐ Montageanleitung gelesen und beachtet
- ☐ Positionierung der Anschlageinrichtung gemäß der Montageanleitung mittig auf den Balken
- ☐ Holzquerschnitt der Balken mind. **60 x 120mm**
- ☐ Holzfestigkeit mind. **C24**
- ☐ Randabstand zum Balkenende mind. **600mm**
- ☐ Holzwerkstoff-Plattendicke mind. **18mm** für 3 Personen
- ☐ Holzwerkstoff-Plattendicke mind. **15mm** für 2 Personen
- ☐ Holzwerkstoff-Plattendicke mind. **12mm** mit Sperrholzplatte mind. 8mm für 2 Personen
- ☐ Holzschalung mind. **24mm** für 3 Personen
- ☐ Holzschalung mind. **18mm** mit Sperrholzplatte mind. 8mm für 2 Personen
- ☐ Befestigungsschrauben Primo 20 HU 2: **38 x Rundkopfschrauben 6 x 40 mm**
- ☐ Befestigungsschrauben Holzwerkstoffplatten mind. 4 Schrauben Ø 4,5mm je 60cm
- ☐ Befestigungsschrauben Schalbretter / Rauhsplund bei 100mm mit 2 Schrauben Ø 4,5mm
- ☐ Befestigungsschrauben Schalbretter / Rauhsplund bei >100mm mit 3 Schrauben Ø 4,5mm
- ☐ Eindringtiefe der Schrauben in den Balken mind. 56mm bzw. 58mm
- ☐ zulässige Anzahl der Personen auf der Kennzeichnung markiert
- ☐ Typenschild vorhanden und lesbar
- ☐ Baumusterprüfung beachtet

Kapitel B - Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

Allgemeine Hinweise

Die in dieser Broschüre formulierten Sicherheitshinweise sind unbedingt vor der Montage und der Benutzung von Anschlagseinrichtungen zu lesen. Es ist dabei wichtig, dass alle Punkte klar verstanden und alle Vorgaben eingehalten werden.

Sollten die Produkte im Ausland vertrieben werden, trägt der Händler die Verantwortung dafür, dass die gesamte Herstellerdokumentation in der entsprechenden Landessprache mitgeliefert wird.

Alle Produkte dürfen ohne explizite schriftliche Genehmigung durch die Sicherheitskonzepte Breuer GmbH weder verändert noch ergänzt werden, da dies die Funktionstüchtigkeit und somit die Sicherheit des Benutzers gefährden würde.

Die Anschlagseinrichtungen sind sofort der Benutzung zu entziehen, wenn Zweifel über eine sichere Benutzung bestehen oder das Produkt durch einen Sturz beansprucht wurde.

Die Anschlagseinrichtungen sind nicht personenbezogen.
Temporäre Anschlagseinrichtungen dürfen nicht dauerhaft am Bauwerk verbleiben.

Es ist zwingend erforderlich, dass ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sichergestellt ist, sodass im Falle eines Absturzes kein Aufprall auf den Boden oder ein anderes Hindernis möglich ist. Es ist zudem darauf zu achten, dass die Fallstrecke auf ein Mindestmaß beschränkt wird. Nach Möglichkeit sollte daher nicht oberhalb des Anschlagpunktes gearbeitet werden.

Die maximalen Kräfte, die von den Anschlagseinrichtungen in die bauliche Einrichtung eingeleitet werden, betragen 12 kN.

Die Anschlagseinrichtungen sind für alle Richtungen horizontal zur Dachfläche geeignet.

Anschlagseinrichtungen gegen Absturz die einen Sturz aufgefangen haben sind in der Regel noch als Befestigungspunkte für den seilunterstützten Zugang zur Rettung geeignet. Die maximal zulässige Personenanzahl muss jedoch unbedingt beachtet werden.

Es ist sicherzustellen, dass durch die auszuführenden Arbeiten keine anderen Personen verletzt werden können, z.B. durch herabfallendes Werkzeug. Die Fläche unter dem Arbeitsbereich ist freizuhalten. Gesetzliche Vorgaben, wie etwa Unfallverhütungsvorschriften, sind einzuhalten.

Überprüfung vor der Verwendung

Vor jeder Verwendung muss der Anwender eine Überprüfung der Ausrüstung vornehmen um sicherzustellen, dass die Ausrüstung Funktionstüchtig ist und sich in einem gebrauchsfähigen Zustand befindet.

Folgende Kriterien müssen vor der Verwendung überprüft werden:

- keine Anzeichen von Korrosion
- keine losen Verbindungen und Verbindungsstücke
- keine Verbiegungen und Verformungen
- keine optischen Mängel
- vollständige und ordnungsgemäße Kennzeichnung
- keine Risse
- keine Abnutzung
- feste Verbindung zum Montageuntergrund
- Zeitpunkt der jährlichen Überprüfung noch nicht überschritten

Verwendung

Alle Anschlagseinrichtungen dienen ausschließlich der Sicherung von Personen gegen Absturz aus der Höhe. Die Anschlagseinrichtungen dürfen nicht Zweckentfremdet (z.B. für den Materialtransport oder als Hebeeinrichtung) verwendet werden. Darüber hinaus müssen die festgelegten Einsatzbedingungen eingehalten werden.

Die Anschlagseinrichtungen dürfen ausschließlich von ausgebildeten Personen genutzt werden, die in der sicheren Benutzung unterwiesen sind und über entsprechende Kenntnisse verfügen.

Manche Gesundheitszustände (z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit des Benutzers im Normalfall und im Notfall beeinträchtigen. Bei Unklarheiten zum Gesundheitszustand des Anwenders ist ein Arzt zu konsultieren. Kindern und schwangere Frauen dürfen die Anschlagseinrichtungen grundsätzlich nicht verwenden.

Die Anschlagseinrichtungen dürfen nur als Teil eines Auffangsystems verwendet werden, wenn der Benutzer mit einem Mittel ausgestattet ist, das die Auffangkräfte auf 6 kN begrenzt. Es dürfen nur Auffanggurte gemäß EN 361:2002 verwendet werden.

Es muss zudem vor Beginn der Nutzung ein Plan mit Rettungsmaßnahmen vorliegen, bei dem alle bei der anstehenden Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.

Die Eignung der PSA zum Auffangen in Verbindung mit diesen Anschlagseinrichtungen ist mit dem Hersteller der PSA zu klären.

Montage

Bei allen Produkten ist unbedingt die beigegefügte Montageanleitung zu beachten.

Die Montage darf nur mit dem von der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH mitgelieferten Montagematerial erfolgen.

Die Montageuntergründe müssen für die jeweiligen Anschlagseinrichtungen geeignet sein. Die Eignung des Untergrundes ist vor der Montage zu prüfen. Die Anforderungen an die Eignung des Untergrundes sind der entsprechenden Montageanleitung zu entnehmen.

Bei Unklarheiten oder Zweifel bezüglich der Eignung des Montageuntergrundes dürfen die Anschlagseinrichtungen nicht montiert oder verwendet werden und es ist ein Statiker hinzuzuziehen.

Wenn einzelne Produkte zu einem System zusammengesetzt werden, muss hierbei die Montage- und Gebrauchsanleitungen aller Komponenten beachtet werden. Es muss vor allem sichergestellt werden, dass die einzelnen Elemente des Systems zueinander passen. Bei Unklarheiten ist der Hersteller zu kontaktieren.

Es ist zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit des Anwenders und die Funktionstüchtigkeit des Gesamtsystems gefährdet ist, wenn eine sichere Funktion eines der Elemente oder Bestandteile des Systems beeinträchtigt ist.

Während der Montage und der Verwendung der Anschlagseinrichtungen sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Produktkennzeichnung zu lesen ist. Sollte die Produktkennzeichnung nach der Montage nicht mehr zugänglich sein, muss eine weitere Kennzeichnung in der Nähe der Anschlagseinrichtung angebracht werden.

Der Edelstahl darf nicht in Kontakt kommen mit Schleifstaub oder Stahlwerkzeugen, da sonst oberflächliche Korrosion auftreten kann.

Die Anschlagseinrichtungen sollten so montiert sein, dass bei fachgerechter Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.

Über die Montage ist ein Montageprotokoll anzufertigen und die Montagedokumentation ist zur Einsicht aufzubewahren. Hierzu kann das in diesem Heft abgedruckte Montageprotokoll oder alternativ die Breuer Doku App genutzt werden.

Transport und Lagerung

Der Transport und die Lagerung hat in den Originalverpackungen der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH zu erfolgen. Die Lagerung soll witterungsgeschützt und trocken erfolgen. Durch Transport und Lagerung dürfen keine Schäden an den Produkten entstehen.

Regelmäßige Überprüfung

Die Anschlageinrichtungen sind einer regelmäßigen Überprüfung durch einen von Sicherheitskonzepte Breuer GmbH geschulten und zertifizierten Sachverständigen zu unterziehen. Die Überprüfung muss unter genauer Beachtung der Anleitung der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH erfolgen.

Die regelmäßige Überprüfung ist für die Sicherheit des Benutzers von unmittelbarer Bedeutung.

Die regelmäßige Überprüfung hat unter Berücksichtigung von gesetzlichen Vorschriften, der Ausrüstungsart, der Häufigkeit der Benutzung und den entsprechenden Umweltbedingungen zu erfolgen. Der Abstand zwischen zwei Überprüfungen darf jedoch in keinem Fall einen Zeitraum von 12 Monaten übersteigen. Bei der Überprüfung ist die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu prüfen.

Die regelmäßige Überprüfung muss vom Sachverständigen dokumentiert werden. Hierzu kann die in diesem Heft abgedruckte Prüfdokumentation verwendet werden oder eine gleichwertige Dokumentation erstellt werden.

Das Datum der letzten Überprüfung sollte auf den Anschlageinrichtungen notiert werden.

Wartung und Instandhaltung

Alle Instandsetzungen müssen durch geschultes Personal nach den Vorgaben des Herstellers erfolgen. Bei Unklarheiten oder im Zweifelsfall ist der Hersteller zu kontaktieren.

Die Anschlageinrichtungen unterliegen keinen besonderen Wartungsanforderungen.

Bei Verschmutzung können die Metallteile durch einfaches Abwischen nach Gebrauch gereinigt werden. Andere Reinigungsarten (chemische Reinigung usw.) sind nicht zulässig.

Kontrollkarte

Sicherheitskonzepte Breuer GmbH
Broekhuysener Straße 40
47638 Straelen

Produkt

Kaufdatum

Typenbezeichnung

Chargen- oder Seriennummer

Norm

Standort

Herstellungsjahr

Datum der Montage

Datum	Grund für die Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung)	Festgestellte Schäden bzw. durchgeführte Instandsetzungen	Name und Unterschrift des Sachverständigen	Nächste Prüfung



SICHERHEITSKONZEPTE BREUER

Broekhuysener Straße 40
47638 Straelen

Tel: +49 (0) 2834 94 30 100

Fax: +49 (0) 2834 94 30 562

info@sicherheitskonzepte-breuer.com

www.sicherheitskonzepte-breuer.com

© Sicherheitskonzepte Breuer GmbH